



- **Positive Halbjahreszahlen der FinLab AG zum 30.06.2016**
- **IFRS-Periodenergebnis EUR 0,4 Mio. – IFRS Gesamtergebnis EUR 0,6 Mio.**
- **Positive Entwicklung des Portfolios**
- **Prognose für das 2. Halbjahr extrem positiv dank bereits erfolgter Finanzierungsrunden im Portfolio**

**Frankfurt am Main, 29.09.2016** – Die FinLab AG (ISIN: DE0001218063, WKN: 121806, Ticker: A7A.GR) konnte im ersten Halbjahr 2016 mit EUR 0,4 Mio. ein erwartungsgemäßes Ergebnis erzielen und damit das positive IFRS-Periodenergebnis des Vorjahres (EUR 3,8 Mio.) bestätigen. Dies entspricht EUR 0,09 Gewinn pro Aktie. Im Gesamtergebnis nach IFRS, inklusive der Veränderung der Neubewertungsrücklage, konnte ein Gewinn in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 8,3 Mio.) erzielt werden. Nach HGB-Rechnungslegung betrug das Ergebnis im ersten Halbjahr EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 4,2 Mio.). Der Net Asset Value (NAV) zum 31.08.2016 konnte auf 14,83 EUR/Aktie nach 12,12 EUR/Aktie zum 31.12.2015 gesteigert werden.

Im April dieses Jahres erfolgte der Einstieg der FinLab bei dem Darmstädter Security-Pionier **AUTHADA**. Die AUTHADA-Technologie ermöglicht die sichere, virtuelle Authentifizierung von Personen innerhalb weniger Sekunden auf Basis hoheitlich geprüfter Stammdaten per Handy und Personalausweis.

Ebenfalls im April erfolgte die Fusion des Berliner Fintech-Startups **Kapilendo AG** mit der FinLab-Tochter Venturate AG unter dem Dach der Kapilendo AG. Kapilendo ist die führende deutsche Plattform, welche die beiden größten Crowd-Finanzierungsbereiche - Crowd-Lending und Crowd-Investing – miteinander vereint. Das neue Angebot umfasst sowohl klassische Kredite an kleine und mittelständische Unternehmen als auch Investments in Start-Up-Unternehmen. FinLab ist nach der Transaktion und parallelen Kapitalerhöhung mit 28 % an Kapilendo beteiligt.

Sehr positive Auswirkungen und eine deutliche Aufwertung nach IFRS-Abschluss werden zwei weitere Ereignisse zur Folge haben, die im Juli 2016 stattfanden und somit sich erst im 2. Halbjahr 2016 in den Geschäftszahlen widerspiegeln werden: Erstens die Kapitalerhöhung von **Deposit Solutions**, die das Hamburger Fintech-Unternehmen auf eine Bewertung von über 100 Millionen Euro bringt - mehr als viermal so viel wie bei FinLabs Erstinvestment im September letzten Jahres. Und zweitens eine neue Beteiligungsrunde bei **nextmarkets**, der innovativen E-Learning-Plattform für Börsengeschäfte. In beiden Fällen hat sich u.a. der US-Star-Investor Peter Thiel beteiligt.

Auch die FinLab-Beteiligungen **Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA** und die **Patriarch MultiManager GmbH** konnten im ersten Halbjahr weiter überzeugen. So lag die Zahl der betreuten Assets bei der Patriarch Multi Manager GmbH bei über 225 Mio. und die Heliad Equity Partners überzeugte mit einer durchweg positiven operativen Entwicklung der Beteiligungen.

„Wir sind mit der Entwicklung unserer Beteiligungen sehr zufrieden“, erläutert FinLab-Vorstand Kai Panitzki. „Die operativen Erfolge und der Anstieg der Bewertungen, insbesondere bei den aktuellen Finanzierungsrunden von Deposit Solutions und nextmarkets im Juli 2016, bestätigen uns in unserer Strategie, früh zu investieren und mit einem starken Partnernetzwerk die Portfoliounternehmen kontinuierlich zu begleiten.“

## **Über die FinLab AG:**

*Die börsennotierte FinLab AG (WKN 121806 / ISIN DE0001218063 / Tickersymbol: A7A) ist einer der ersten und größten auf den Financial Services Technologies („fintech“) Bereich fokussierten Company Builder und Investoren in Europa. Der Schwerpunkt von FinLab ist die Entwicklung deutscher fintech-Start-up-Unternehmen sowie die Bereitstellung von Wagniskapital für deren Finanzbedarf, wobei jeweils eine langfristige Beteiligung und Begleitung der Investments angestrebt wird. Darüber hinaus investiert FinLab global im Rahmen von Venture-Runden in fintech-Unternehmen, vor allem in den USA und in Asien.*

## **Pressekontakt:**

*FinLab AG*

*Kai Panitzki*

*investor-relations@finlab.de*

*Telefon: +49 (0) 69 719 12 80 – 0*